

dietler dorfzytig

Nr. 165

März 2025



grossdietwil
...rundum Natur

dietler dorfzytig

Impressum

Die Dietler Dorfzytig ist das offizielle Informationsmagazin der Einwohnergemeinde Grossdietwil.

Redaktionsschlüsse Dietler Dorfzytig:

- Nr. 166: 27. April 2025
(erscheint ca. am 13. Mai 2025)
- Nr. 167: 29. Juni 2025
(erscheint ca. am 15. Juli 2025)
- Nr. 168: 14. September 2025
(erscheint ca. am 30. September 2025)
- Nr. 169: 26. Oktober 2025
(erscheint ca. am 11. November 2025)
- Nr. 170: 28. Dezember 2025
(erscheint ca. am 13. Januar 2026)

Herausgeber: Gemeinderat Grossdietwil

Redaktion: Reto Frank, Zita Affentranger,
Ruth Röhlin, Heidi Meier Huber

Auflage: 480 Exemplare

Verteiler: Alle Haushalte der Gemeinde Grossdietwil
sowie Abonnentinnen & Abonnenten.

Erscheinung: 6 x jährlich

Lektorat: Ruth Röhlin

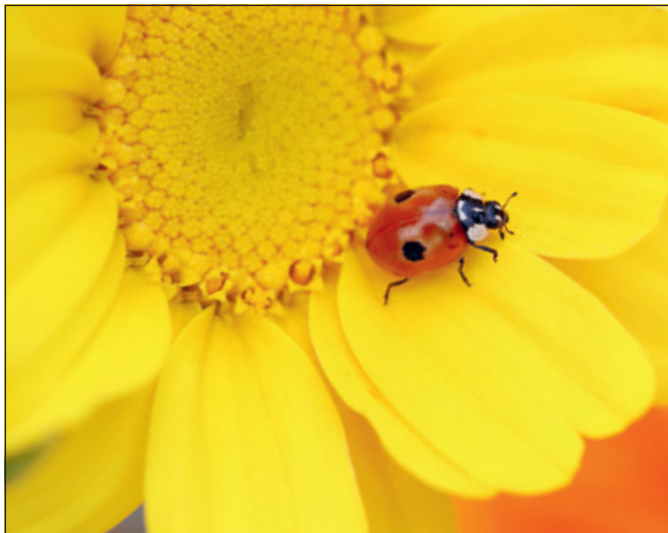
Layout: Grafikerei, Heidi Meier Huber, Grossdietwil



Druck: Druckerei Schürch AG, Huttwil

Fotos nicht in Text-Dokumente einfügen,
sondern separat, als jpg abgesichert, liefern.
Fotos in grösstmöglicher Auflösung belassen.

Beiträge, Fotos, Anregungen und Wünsche an:
dorfzytig@grossdietwil.ch, 079 827 57 65

Grundsätzlich vertritt der Gemeinderat die Haltung, dass auch kritische Beiträge nicht beschnitten werden sollten. Die freie Meinungsäusserung ist ein hohes Gut und in der Dorfzytig soll auch Platz für Ansichten von Minderheiten haben. Der Gemeinderat behält sich jedoch vor, Beiträge, welche Unwahrheiten enthalten oder einzelne Bürger denunzieren, nicht zu veröffentlichen.



www.biocontrol.ch
www.biogarten.ch

Abholzeiten
Montag-Freitag
9:00 bis 12:00 Uhr
13:30 bis 17:00 Uhr

Stahlermatten 6
6146 Grossdietwil

Träumen *oder* den Traum leben?

Wir unterstützen die selbstbestimmte Zukunft und alle, die eine weitsichtige Vorsorge- und Finanzberatung schätzen.

Wir beraten Sie gerne

Swiss Life Select Solothurn, Glutz-Blotzheim-Strasse 3, 4500 Solothurn
Telefon +41 32 625 99 77, www.swisslife-select.ch

Dietmar Frei, Finanzberater mit eidg. FA
Mobile +41 79 200 30 56
dietmar.frei@swisslife-select.ch

Yanick Frei, Finanzberater
Mobile +41 77 463 77 35
yanick.frei@swisslife-select.ch

Selbstbestimmt entscheiden.
Selbstbestimmt leben.



Bestehendes verstehen, Neues erschaffen

Als Planungspartner begleiten wir Sie bei Umbauten, Sanierungen, Anbauten und Aufstockungen mit Holz.

dubachplant.ch

DUBACH
PLANT AG



Inhalt

Impressum	2
Vorwort	3
Gemeinde	
Mitteilungen	4
Grundbuchwesen	4
Bauwesen	4
Einwohnerkontrolle	5
Zahlenspiegel Grossdietwil	6
Regionales Steueramt	7
Info gegen Online-Hundekauf	8-9
Aufruf Hundehaltung	9
Feuerwehr	10
Öpper vo öis –Sabine Waltert	11
Schulen	
Schule Grossdietwil	12-13
Schule Zell	14
Musikschule	15
Gewerbe Hinterland	16-17
Gesundheit am Werk	18-19
Rezeptseite mit Pia Büchler	20-21
Vereine	
GV Museum Dietu	22
GV Frauensportverein	23
Damals - Es war einmal...	
SVKT Damenturnverein St. Hildegard	24-25
Vereine	
GV Turnverein	26
Veranstaltungen	
Unihockeynacht	27
Vereine	
GV Frauengemeinschaft	28
Chenderstobe	29
Schulung	
Alzheimer - Luzern	30
Schnabelwetzler	31
Dietler Agenda	32

Foto Titelseite: Heidi Meier Huber
Haus mit Geschichte. Vielerlei Fensterläden.
Wer erkennt's? Bald wird renoviert ...

Vorwort



Vorwort

Masken fallen lassen

Liebe Grossdietwilerinnen und Grossdietwiler

Die Fasnacht ist vorbei. Wie immer in dieser fröhlichen Zeit haben wir Masken getragen – sowohl die bunten, kreativen Masken der Feierlichkeiten als auch die unsichtbaren Masken, die wir im Alltag manchmal aufsetzen. Diese Masken schützen uns, lassen uns in verschiedene Rollen schlüpfen und bieten uns die Freiheit, uns für einen Moment von der Realität zu entfernen. Doch nun, da die Faschnachtszeit zu Ende ist, ist es an der Zeit, die Masken fallen zu lassen.

In der stilleren Zeit des Frühlings, wenn die Natur erwacht und alles in neuem Licht erscheint, kann auch unser wahres Ich wieder in den Vordergrund treten. Der Frühling steht für Neubeginn, für frische Luft und für Veränderung. Es ist der Moment, in dem wir uns selbst neu entdecken können, ohne die Verkleidung der Masken, die wir uns im Winter vielleicht auferlegt haben.

Grundsätzlich ist es mir wichtig, authentisch zu sein, in meiner Rolle als Sozialvorsteherin und als Privatperson. Die Menschen, die mir begegnen, sollen sicher sein dürfen, dass ihnen das wahre Gesicht begegnet und nicht nur eine Maske, hinter der man nie genau weiss, was sich verbirgt.

Als Sozialvorsteherin möchte ich in dieser Zeit des Umbruchs und der Erneuerung an die Wichtigkeit erinnern, einander mit offenen Augen zu begegnen. Lassen Sie uns das wahre Gesicht unseres Dorfes, unserer Gemeinschaft und unseres Zusammenhalts erkennen – und dies nicht nur in den festlichen Momenten, sondern auch im Alltag, in dem wir uns gegenseitig unterstützen und füreinander da sind.

Ich wünsche Ihnen allen einen inspirierenden Frühling, der uns nicht nur die Wärme der Sonne, sondern auch die Freude an der Echtheit und an unserem Miteinander bringt. Haben Sie den Mut, Ihre Maske abzulegen und ganz sich selbst zu sein.

Mit frühlingshaften Grüssen

Sibylle Wyss, Sozialvorsteherin

Mitteilungen

Grundbuch- wesen

Bauwesen

Vorübergehende Weiterführung der kostenlosen Annahme von Neophytensäcken im Jahr 2025

In der Ausgabe der Dorfzytig Nr. 160 wurde über die geplante Einstellung des Projekts «Neophytensack» durch den Gemeindeverband für Abfallverwertung Luzerner-Landschaft (gall) informiert. Zum aktuellen Zeitpunkt ist jedoch über das weitere Vorgehen des Projekts noch nicht definitiv entschieden. Somit gilt für das Jahr 2025, dass Neophyten im dafür vorgesehenen Neophytensack nach wie vor gratis entsorgt werden können.

Vernehmlassungen

Der Gemeinderat hat sich im Vernehmlassungsverfahren geäussert zu:

- Keine

Handänderungen

Seit der letzten Ausgabe der Dietler Dorfzytig wurde folgende Handänderung notariell bestätigt:

- **Eigentumsübergang des Grundstücks Nr. 14, GB Grossdietwil,**
von Vinzenz Arnold, Roggliswil an
Vinzenz Arnold, Roggliswil
- **Eigentumsübergang des Grundstücks Nr. 219, GB Grossdietwil,**
von Pius Brunner, Fischbach
an Silvan Brunner, Altishofen
- **Eigentumsübergang des Grundstücks Nr. 620 (1/2 Miteigentum), GB Grossdietwil,**
von Felix Hugelshofer, Luzern an Vanessa
Hugelshofer, Grossdietwil
- **Eigentumsübergang des Stockwerkeigentums Nr. 4076 und des Miteigentumsanteils Nr. 6052, GB Grossdietwil (1/2 Miteigentum),**
von Heinz Neeser sel. an Esther Clausen,
Huttwil
- **Eigentumsübergang des Grundstücks Nr. 232, GB Grossdietwil,**
von Reinert Johann Erben an
Irene Weibel-Reinert, Malters und
Claudia Grüter-Reinert, Grossdietwil zu je
1/2 Miteigentum

Baubewilligungen

Seit der letzten Ausgabe der Dietler Dorfzytig sind folgende Baubewilligungen erteilt worden:

- **Nova Wohnbau GmbH, Fulenbach;**
Neubau Wohnhaus mit Einliegerwohnung,
Parzelle 654
- **Nova Wohnbau GmbH, Fulenbach;**
Neubau Zweifamilienhaus, Parzelle 420

Berichterstatter:in für die Gemeinde Grossdietwil gesucht

**Haben Sie Freude am Schreiben und Fotografieren?
Können Sie sich vorstellen, über spannende Ereignisse und Veranstaltungen
aus der Gemeinde Grossdietwil zu berichten?**

Wenn Sie Interesse daran haben, die aktuellen Geschehnisse aus unserer Gemeinde festzuhalten und Ihre Eindrücke mit anderen zu teilen, freuen wir uns auf Ihre Kontaktaufnahme mit der Redaktion der Dietler Dorfzytig (Tel. 079 827 57 65, dorfzytig@grossdietwil.ch).

Einwohnerkontrolle

Januar und Februar 2024

Zuzüge

Ilazi Ardian

Mühlewaldstrasse 2

Welz André und Lekbunjong Saringa

Luzernerstrasse 10

Herzlich willkommen in Grossdietwil!

Wegzüge

Schulz Thomas

Sonnmatte 4

Adieu und auf Wiedersehen!

Geburten

Keine

Todesfälle

von Büren, Josef

geboren am 3. März 1943,
wohnhaft gewesen in 6146 Grossdietwil,
Sonnmatte 5,
verstorben am 1. Januar 2025 in Grossdietwil LU

Steffen, Josef

geboren am 21. November 1938,
wohnhaft gewesen in 6146 Grossdietwil,
Sandgrubenstrasse 10,
verstorben am 25. Januar 2025 in Wolhusen LU

Bürli-Lingg geb. Luternauer, Gertrud Klara

geboren am 3. Oktober 1936,
wohnhaft gewesen in Grossdietwil,
i. A. im Violino, Alters- und Pflegeheim
in 6144 Zell,
verstorben am 5. Februar 2025 in Zell LU

Den Angehörigen herzliches Beileid!

Eheschliessungen

Keine

Es werden nur Mutationen mit Einverständnis publiziert.

Daher ist die Aufüstung nicht abschliessend!

Einwohnerbestand per 28. Februar 2025: 925



So schön der Winter auch war, freuen wir uns nun auf den Frühling.
Foto: Isidor Rösch

Grossdietwil im Zahlenspiegel 2024

	2023	2024
Bevölkerungsbewegung		
▪ Einwohnerzahl per 31.12.	908	921
davon Schweizer	774	776
davon Ausländer	134	145
Wohnaufenthalter	3	2
Zivilstandswesen		
▪ Geburten	8	13
▪ Todesfälle	6	7
▪ Ehen	7	6
▪ Ehescheidungen	3	4
Bürgerrechtswesen		
▪ Eingegangene Gesuche	0	0
▪ Eingebürgerte Personen	0	0
▪ Sistierte Gesuche	0	0
▪ Abgelehnte Personen	0	0
▪ Zurückgezogene Gesuche	0	0
▪ Pendente Gesuche Ende Jahr	0	0
▪ Erteilung Gemeindebürgerrecht an Schweizer	0	0
Wahlen und Abstimmungen		
▪ Eidg. Abstimmungen und Wahlen	2	4
▪ Kant. Abstimmungen und Wahlen	3	3
▪ Gemeindeabstimmungen und Wahlen	0	0
▪ Gemeindeversammlungen	2	2
Total Stimmberechtigte	649	651
Gemeinderat		
▪ Sitzungen	23	23
▪ Behandelte Geschäfte	186	175
Die vielen Besprechungen, Telefonate und Kommissionssitzungen sind nicht inbegriffen.		
Bautätigkeit		
▪ erteilte Baubewilligungen	10	16
Arbeitslose		
▪ per 31. Dezember	9	10
Schweizer	5	6
Ausländer	4	4
Betreibungsamt		
▪ Zahlungsbefehle	192	169
▪ Aufschubbewilligungen	0	0
▪ Verlustscheine Art. 115 / 149	19	59
im Totalbetrag von	303'517.95	136'321.95

Brand- gefährlich!



Akkus und Elektrogeräte gehören zurück zur Verkaufs- oder Sammelstelle.



brandgefuehrlich.ch



Gemeinde News

Regionales Steueramt Willisau

Aus erster Hand informiert!

Mit der App «Gemeinde News» sind Sie immer auf dem aktuellen Stand, wenn und wann in der Gemeinde etwas Wichtiges passiert.

Laden Sie die App noch heute im



kostenlos herunter und erhalten Sie so auf direktestem und schnellstem Weg die wichtigsten Informationen und News der Gemeinde Grossdietwil.

Fristverlängerung für die Steuererklärung 2024 online eingeben

Die Frist zur Einreichung der Steuererklärung 2024 ist bereits wieder abgelaufen. Für die eingegangenen Unterlagen danken wir Ihnen. Sollten Sie die Steuererklärung 2024 noch nicht eingereicht haben, bitten wir Sie, dies umgehend zu erledigen oder allenfalls eine Fristverlängerung zu beantragen.

Ihre Fristverlängerung für das Einreichen der Steuererklärung können Sie bequem im Online-Schalter der Gemeinde Willisau (www.willisau.ch) oder bei der Dienststelle Steuern auf www.steuern.lu.ch eingeben. Sie erhalten direkt nach der Eingabe der beantragten Frist eine Rückmeldung.

Steuererklärung 2024

Auf www.steuern.lu.ch finden Sie verschiedene Videos, die Ihnen die Handhabung der Steuer-Software anschaulich erklären sowie Antworten auf häufig gestellte Fragen geben.

Der «HelpDesk» mit Ticket-Funktion nimmt nur technische Fragen entgegen. Bei steuerlichen Fragen wenden Sie sich an das Regionale Steueramt Willisau.

Informationen zur provisorischen Rechnung 2024 der direkten Bundessteuer

Die provisorische Rechnung 2024 der direkten Bundessteuer ist bis spätestens am 31. März 2025 zu bezahlen. Zahlen Sie für das Steuerjahr 2024 zu wenig oder zu spät ein, wird Ihnen ab 1. April 2025 ein Verzugszins belastet. Auf zu viel bezahlte Steuern wird ein Vergütungszins gewährt.

Die Zinssätze sind aus der provisorischen Rechnung ersichtlich. Der Verzugszins beträgt für 2025 4.5 Prozent und der Vergütungszins 0.75 Prozent.

Weicht Ihre provisorische Rechnung wesentlich von den aktuellen Verhältnissen ab, so wenden Sie sich bitte an das Regionale Steueramt Willisau.

Das Regionale Steueramt erreichen Sie unter steueramt@willisau.ch oder Tel. 041 972 63 00.



Spenglerei ■ Metallbau ■ adolfmueeller.ch



KOFFEL+PARTNER AG

ARCHITEKTUR MIT IDEENTITÄT.

Koffel + Partner AG | Dorfplatz 1 | 6146 Grossdietwil | Tel 062 562 86 60

koffel-baupartner.ch

**DU BESTELLST.
DEIN HUND
BEZAHLT.**



 **AUGEN AUF
BEIM HUNDEKAUF.**

Informiere dich jetzt unter hundekauf.ch

KAUFE DEINEN HUND NICHT ONLINE.

Informiere dich über die Bedingungen in Zucht und Haltung. Gehe vor Ort vorbei und lerne den Hund zuerst kennen, bevor du dich für ihn entscheidest. Wenn du deinen Hund im Ausland kaufen möchtest, versichere dich, dass die Importvorschriften eingehalten werden und der Hund gegen alle nötigen Krankheiten geimpft ist.

 **EIN HUNDEKAUF DARF KEIN
SPONTANENTSCHEID SEIN.**

Entscheide sorgfältig.
Dein Entscheid hat ein
Hundeleben lang Folgen.
Für dich und deinen Hund.

KONTAKT.

**Bundesamt für Lebensmittelsicherheit
und Veterinärwesen (BLV)**

Schwarzenburgstrasse 155, 3003 Bern
+41 (0)58 463 30 33

info@blv.admin.ch

blv.admin.ch

Schweizer Tierschutz STS

Dornacherstrasse 101, 4018 Basel

+41 (0)61 365 99 99

sts@tierschutz.com

tierschutz.com

STS-Beratungsstelle Tierkauf

Jeden Freitag 10.00 – 12.00 Uhr

+41 (0) 61 365 99 99

Die Beratung ist gratis.

RISIKEN BEIM HUNDEKAUF IM INTERNET.

Hunde, die über das Internet verkauft werden, stammen oft aus Massenproduktionen im Ausland. Sie sind häufig krank und du musst mit hohen Tierarztkosten rechnen. Es besteht ausserdem das Risiko, dass nicht korrekt geimpfte Hunde mit Tollwut infiziert sind, was beim Ausbruch immer tödlich endet. Neben gesundheitlichen und finanziellen Risiken sind die Welpen durch die unseriösen Aufzuchtbedingungen oft so schlecht sozialisiert, dass sie ihr ganzes Leben lang übermässig ängstlich oder aggressiv sind.



Wichtige Informationen über den Kauf und die Haltung deines zukünftigen Hundes findest du unter hundekauf.ch

DU MÖCHTEST EINEN HUND?

Ein Hund ist nicht nur ein Haustier, sondern ein treuer Freund und Begleiter fürs Leben. Die Entscheidung, einen Hund in dein Zuhause aufzunehmen, sollte gut durchdacht und vorbereitet sein.



1

INFORMIERE DICH VOR DEM KAUF.

Bevor du die Entscheidung triffst, einen Hund zu kaufen, ist es wichtig, dich umfassend zu informieren. Verschiedene Hunderassen haben unterschiedliche Bedürfnisse und Charaktereigenschaften. Überlege dir, welche Rasse oder welcher Mischling zu deinem Lebensstil passt. Informiere dich über die Haltings- und Pflegeanforderungen sowie über die gesetzlichen Bestimmungen in deinem Kanton. Ein Hund bedeutet Verantwortung und sollte nicht spontan oder unüberlegt angeschafft werden.

2

PRÜFE DIE ANGBOTE GENAU.

Vermeide Käufe über das Internet oder aus zweifelhaften Quellen. Prüfe die Angebote stets sorgfältig und achte darauf, dass die Verkäuferin oder der Verkäufer alle relevanten Informationen offenlegt. Seriöse Zuchten und Tierheime geben gerne Auskunft über die Herkunft, die Gesundheit und das Wesen ihrer Hunde. Sie laden dich immer zu einem Besuch ein. Zu deiner eigenen Sicherheit solltest du dir alle notwendigen Papiere zeigen und von einer Fachperson überprüfen lassen, insbesondere den Heimtierausweis mit Angaben zum Mikrochip und zu den Impfungen.

3

LERNE DEN HUND PERSÖNLICH KENNEN.

Bevor du einen Hund in dein Zuhause aufnimmst, solltest du ihn mehrmals vor Ort besuchen und Zeit mit ihm verbringen. Das Kennenlernen gibt dir die Möglichkeit, den Charakter des Hundes einzuschätzen und zu schauen, ob die Chemie zwischen euch stimmt. Unser Tipp: Es lohnt sich, eine Hundefachperson wie eine Hundetrainerin oder einen Hundetrainer zum ersten Treffen mitzunehmen. Sie kann anhand spezieller Übungen schauen, ob dein Wunschhund korrekt sozialisiert ist und in deine Familie passt. Dies schützt dich vor bösen Überraschungen.

Aufruf

Vermisst werden ...

... Hundehalter, die ...

... ihre Lieblinge nicht an fremde Hausmauern und Pflanzkübel pissen lassen.

... die Hinterlassenschaften ihrer Hunde aufheben.

... die Robbydog-Türen nicht einfach liegen lassen, in fremde Gärten oder in fremde Müllcontainer werfen, sondern richtig entsorgen.

Es ist mir durchaus bewusst, dass sich die meisten Hundehalter korrekt verhalten. Ein Ärgernis sind stets jene, die sich nicht an Regeln halten.

Susanne Kleine



Agathafeier der Feuerwehr Grossdietwil-Altbüron

Aufrakt ins neue Jahr: Agathafeier der Feuerwehr Grossdietwil-Altbüron

Anfang Februar fand im Gasthof Löwen die traditionelle Agathafeier der Feuerwehr Grossdietwil-Altbüron statt. Kommandant Krauer Ueli begrüßte die anwesenden Feuerwehrangehörigen, Veteranen und Gäste herzlich und lud zu einem geselligen Abend ein. In Vertretung der Kirche sprach Pfarreiseelsorger Jules Rampini zu den Anwesenden. Er hob die wertvolle Arbeit der Feuerwehr für die Gemeinschaft hervor und lobte deren stete Einsatzbereitschaft.

Rückblick auf ein erfolgreiches Jahr

Krauer Ueli gab einen umfassenden Rückblick auf das vergangene Jahr, das durch eine Vielzahl an Aktivitäten geprägt war. Drei Kommissionssitzungen dienten dazu, richtungsweisende Entscheidungen zu treffen und strategische Planungen voranzutreiben. Die 23 durchgeführten Übungen schärften nicht nur die individuellen Fähigkeiten der Mitglieder, sondern stärkten auch den Teamgeist der Wehr.

Ein besonderes Augenmerk galt der Organisationsinspektion am Samstag, den 19. Oktober 2024. Die Feuerwehr Grossdietwil-Altbüron konnte hierbei ihre hohe Einsatzbereitschaft und Professionalität unter Beweis stellen. Die abschliessende Gesamtbeurteilung bescheinigte der Feuerwehr eine hervorragende Führung sowie eine klar geregelte Aufgabenverteilung, die gewissenhaft umgesetzt wird. Neben den regulären Einsätzen und Übungen nahmen zahlreiche Feuerwehrmitglieder an Weiterbildungen und Spezialkursen teil, um ihre Kenntnisse stetig zu erweitern und stets optimal aufkommende Herausforderungen vorbereitet zu sein.

Ein grosser Dank gilt allen Beteiligten für ihr Engagement und ihren unermüdlichen Einsatz zum Wohle der Gemeinschaft. Die Feuerwehr Grossdietwil-Altbüron kann selbstsicher auf das vergangene Jahr zurückblicken und startet voller Motivation in die Zukunft.



Ausgetretene mit Kommandanten: v.l.: Eiholzer Philipp, Schnieper Andreas, Schärli Stefan, Kdt Krauer Ueli.

Gespielte und ernste Einsätze

Insgesamt wurde die Feuerwehr neun Mal alarmiert. Die Einsätze umfassten unter anderem Tierrettungen, Ölwehreinsätze, BMA-Alarme (Brandmeldeanlagen), Brandbekämpfung sowie Verkehrsumleitungen. Die erfolgreiche Bewältigung dieser unterschiedlichen Aufgaben zeigt nicht nur die Vielseitigkeit der Feuerwehr, sondern auch die Fachkompetenz der Einsatzkräfte. Dank regelmässiger Übungen und Fortbildungen bleibt die Feuerwehr Grossdietwil-Altbüron bestens vorbereitet, um auch in Zukunft effektiv auf jede Situation reagieren zu können.

Zusätzlich wurde ein, nur mit der Schulleitung abgesprochener, simulierter Evakuationsinsatz an der Schule Altbüron durchgeführt, um das Evakuationskonzept zu testen. Der Einsatz verlief reibungslos und unterstreicht dadurch, wie praxisnah und durchdacht das Konzept erstellt wurde. Für die Kinder war das unerwartete Ereignis ein aufregendes Erlebnis, das ihnen die Abläufe im Ernstfall näherbrachte.

Austritte und Eintritte

Aus verschiedenen Gründen musste die Feuerwehr Grossdietwil-Altbüron sechs Austritte verzeichnen. Drei von ihnen traten regulär aus und können gemeinsam auf beeindruckende 84 Dienstjahre zurückblicken. Ihr langjähriges Engagement und ihre Erfahrung haben die Feuerwehr massgeblich geprägt. Umso erfreulicher ist es, dass sich zehn Personen entschieden haben, dem Dienst in der Wehr beizutreten.

Beförderungen und Ehrungen

Für ihre langjährige Treue und ihren unermüdlichen Einsatz wurden zahlreiche Mitglieder der Feuerwehr Grossdietwil-Altbüron geehrt. Bühler Mathias und Lingg Philipp blicken auf zehn Jahre Dienst zurück, während Häfliger André, Graber Christian, Frei Markus, Koller Pirmin, Müller Mathias und Stirnimann Roman bereits seit 15 Jahren im Einsatz stehen. Besonders geehrt wurden Marti Daniel und Koller-Paneque Thomas, die seit 20 Jahren

aktiv zur Sicherheit der Bevölkerung beitragen. Der Kommandant sprach allen Geehrten seinen Dank aus und betonte, wie wertvoll ihr Erfahrungsschatz für die Feuerwehr sei.

Auch im Bereich der Beförderungen gab es erfreuliche Nachrichten: Nach fünf Jahren als Gruppenführer wurden Müller Mathias und Häberli Ivan zum Wachtmeister befördert.

Zusätzlich konnte zehn Eingeteilten zu einem 100-prozentigen Probebesuch gratuliert werden. Diese herausragende Teilnahme unterstreicht ihr grosses Engagement und ihre Verlässlichkeit innerhalb der Feuerwehr.

Dankesworte nach allen Seiten

Krauer Ueli drückte seinen herzlichen Dank an die Gemeinden Grossdietwil und Altbüron aus für ihre kontinuierliche Unterstützung und ihr stets offenes Ohr für die Anliegen der Feuerwehr, der Korporation Altbüron sowie für den Unterhalt der Wasserversorgung. Ebenfalls bedankte er sich bei den Eingeteilten für ihren unermüdlichen Einsatz das ganze Jahr über und ihre Bereitschaft, im Ernstfall auszurücken. Im Namen der Gemeinden Grossdietwil und Altbüron sprach Gemeinderätin Heidi Koffel-Bieri ihren Dank an alle Chargierten der Feuerwehr für deren selbstlosen Einsatz aus. Mit den Worten „Gott zur Ehr, dem Nächsten zur Wehr“ beendete der Kommandant die Agathafeier.

Text & Fotos: Tobias Lichtsteiner

Öpper vo öis

16 Fragen an:

Sabine Waltert

SPITZNAME

Die Biene

ADRESSE

Sandgrubenstrasse 4,
6146 Grossdietwil

GEBURTSTAG

7. Februar 1959

ZIVILSTAND

verheiratet mit Sergio Waltert (Jg.61)

Kinder:

Sonja (Jg. 90)

Christine (Jg. 92)

BERUF

Gartenbautechnikerin
Putzfrau / Hausfrau



1. **Was wolltest du als Kind später werden?**
Ich hatte keinen Plan.
2. **Welches Tier wärst du gerne?**
eine verwöhnte Hauskatze
3. **Dein Lieblingsgetränk?**
Napfkräutertee
4. **Was darf in eurem Kühlschrank nicht fehlen?**
Käse
5. **Beschreibe dich mit drei Wörtern:**
froh (nicht böse), liebevoll, zickig
6. **Welche Person ist dein grosses Vorbild?**
Stefan Aeschlimann und Ursula Yelin von den Gartenwerken in Eriswil
7. **Sammelst du etwas, wenn ja, was und warum?**
altes Glas, alte Gerätschaften, alles Alte, Bücher und noch viel mehr ...
8. **Deine liebsten Hobbys?**
Lesen & Gärtnern
9. **Dein Lieblingsort in Grossdietwil?**
Zuhause, in unserem gemütlichen alten Haus und in meinem Garten
10. **Was würdest du in Grossdietwil ändern?**
mehr Naturnähe im Dorf und drumrum
11. **Dein liebstes Fortbewegungsmittel?**
Auto und zu Fuss
12. **Dein Tipp für einen regionalen Ausflug?**
nach Ohmstal ins Kurhaus
13. **Welchen Diätler, welche Diätlerin möchtest du wieder einmal treffen?**
Erich Wicki
14. **Was du schon immer einmal wissen wolltest?**
Wieso wird nachts nicht mehr das Licht ausgeschaltet?
Schliesslich stört die immense Lichtverschmutzung eine Vielzahl von Lebewesen massiv.
15. **Du hast drei Wünsche frei - welche?**
Gesundheit
Frieden auf der Welt
Die Einsicht aller Menschen, dass eine intakte Natur lebensnotwendig ist.
16. **Wie lautet dein Lieblingsswiz?**
He Süsse, dein Reifen ist ganz platt!
Ach ja, aber nur unten.

Schule Grossdietwil

Buntes Treiben im Schulhaus

Tiere und Prinzessinnen, Piraten, Superhelden, Gangster und Polizisten in der Turnhalle der Schule Grossdietwil – das kann nur zur Schulfasnacht sein. Am Donnerstag vor den Fasnachtsferien war es wieder so weit: Alle Schülerinnen und Schüler sowie die Lehrpersonen der Schule Grossdietwil trafen sich verkleidet zur Schulfasnacht.

Bei einem gemeinsamen Start in der Turnhalle erklärte Yanick vom Schülerrat das Einstiegsspiel «among us». Beim Durchqueren des Schulhauses musste festgestellt werden, wer unter den Fasnachtsgästen wohl die Fänger sein könnten. Danach konnten sich die Kinder mit spielerischen Anforderungen eine Belohnung verdienen. So wartete ein Hindernisparcours, ein Schätz-Wettbewerb, ein Schwimmdudel-Wettkampf oder Affenschwanz kegeln auf die Teilnehmenden, weiter konnte man sich bei der Herausforderung, einem Esel seinen Schwanz anzubinden, unter Beweis stellen. Zudem



gab es die Möglichkeit, in der Disco Musik zu hören und das Tanzbein zu schwingen. Die bei den Aufgaben verdienten Knöpfe durften gegen Süßes und Gesundes eingetauscht werden.

Am Schluss besammelte sich die ganze Meute wieder in der Turnhalle. Natürlich wurden noch die tollsten Verkleidungen gewürdigt und der Schätzwettbewerb aufgelöst. Es war eine gelungene Feier, die nicht nur den Kindern, sondern auch den Lehrpersonen viel Freude bereitete. Mit vielen tollen Eindrücken und der Vorfreude auf die Fasnachtsferien ging der bunte Tag zu Ende.

Text: Linus Fischer, Fotos: Sabrina Stalder & Michaela Wicki





Sammelaktion Gartengeräte für den Schulgarten

Um für die kommende Gartensaison gut ausgerüstet zu sein, fehlt der Schule Grossdietwil noch das eine oder andere Werkzeug. Damit wir möglichst kostengünstig und nachhaltig an die benötigten Gartengeräte kommen, veranstalten wir während unserer Schulbesuchswoche eine Sammelaktion für Gartengeräte.

Am Mittwochnachmittag, 9. April 2025 von 14:00 bis 16:00 Uhr werden beim Schulgarten Grossdietwil dankbar Gartenwerkzeuge entgegengenommen. Bei dieser Gelegenheit kann zudem der Schulgarten, welcher bis dahin bestimmt mitten im Frühlingserwachen steckt, besichtigt werden.

Haben Sie zu Hause auch Gartengeräte, welche noch funktionstüchtig sind, aber nicht mehr benötigt werden? Erfüllt Ihr Gerät die unterstehenden Kriterien? Dann würden wir uns sehr über Ihre Unterstützung freuen!

Kriterien der Gartengeräte für die Sammelaktion

- werden nicht mehr benötigt und sind daher gratis abzugeben
- funktionstüchtig, noch gut zu gebrauchen
- für Kinder geeignet (z.B. kleine Schaufeln, Hacken oder Spaten)

Schulgarten: Unterricht im Freien während der Schulbesuchswoche

Während der Schulbesuchswoche vom 7. bis 11. April 2025 werden verschiedene Unterrichtseinheiten im Schulgarten stattfinden.

Alle, die neugierig sind und den Unterricht unter freiem Himmel miterleben möchten, sind herzlich eingeladen!

Da es für die Lehrpersonen schwierig ist, bereits jetzt genau festzulegen, wann ihr Unterricht draussen stattfindet, werden die aktuellen Stundenpläne ab Anfang April auf der Schulwebsite veröffentlicht. Dort kann jederzeit eingesehen werden, wann Unterricht im Schulgarten geplant ist.

Wir freuen uns auf zahlreiche Besucher:innen.

Text: Nadja Eiholzer

Wichtig:

Wir sind nicht die Entsorgungsstelle für kaputte Gartengeräte. Zudem behalten wir uns das Recht vor, Geräte allenfalls zurückzuweisen, falls wir davon schon mehr als genug erhalten haben. Dafür bitten wir um Verständnis.

Die Schule Grossdietwil freut sich sehr, Sie an der Gartengeräte-Sammelaktion begrüssen zu dürfen!

Text: Michaela Wicki

Schule Zell

Wintersporttag der Sekundarschule Zell

Nachdem man im Vorjahr den optimalen Zeitpunkt etwas verpasst hatte und der Wintersporttag schlussendlich aufgrund der bereits zu warmen Temperaturen und damit einhergehendem Schneemangel gestrichen werden musste, ergriff die Sekundarschule Zell in diesem Jahr gleich die erste sich bietende Gelegenheit und führte den traditionellen Winterausflug bereits anfangs Februar durch.

Zur Auswahl standen den Schülerinnen und Schülern dabei wie üblich einerseits die Fahrt mit dem Car nach Hasliberg zum Ski- oder Snowboardfahren, beziehungsweise Schlitteln sowie andererseits eine Winterwanderung mit anschließendem Eislaufen in Huttwil (und Rückfahrt im Zug).

Während sich die Sonne in den tieferen Lagen während des gesamten Tages kaum blicken liess und die rund 80 Wanderer (zeitlich gestaffelt in zwei Gruppen), also bei bewölktem Himmel und vergleichsweise tiefen Temperaturen, losmarschierten, wurden die knapp 50 Schülerinnen und Schüler im Hasliberg mit bestem Wetter verwöhnt. Als Ausgleich stand den Eisläufern nach der absolvierten Wanderung dann allerdings jede Menge freie Eisfläche zur Verfügung, da sich nur wenige andere Schulen an diesem Tag in Huttwil angemeldet hatten – und dieses freie Eis wurde auch rege benutzt.

Leider ging der Tag nicht ganz unfallfrei über die Bühne. Nebst den üblichen kleineren Kratzern und blauen Flecken gab es in diesem Jahr auch ein gebrochenes Schlüsselbein zu beklagen.

Text und Bilder: Peter Flückiger und Michael Bieri

schulen



Musikschule Region Willisau

Eltern-Kind-Singen > Schon angemeldet?

Am 27. März startet unser nächster Kurs im Eltern-Kind-Singen. Gerne dürfen Sie im Vorfeld am 20. März eine Schnupperstunde besuchen.

Alle Details zum Eltern-Kind-Singen finden Sie in der Ausschreibung auf unserer Webseite: www.musikschuleregionwillisau.ch



Schulprogramm 2025/2026

> Lieblingsinstrument schon gefunden?

Vor den Fasnachtsferien haben sich fast 2'000 Couverts auf den Weg gemacht. Sollten Sie kein Schulprogramm erhalten haben, dürfen Sie sich gerne bei der Musikschule melden. Auch helfen wir Ihnen weiter, sollten Sie eine Frage zu unserem Angebot haben.

Oder vielleicht möchten Sie eine Schnupperstunde besuchen?

Gerne dürfen Sie auch an einem unserer Instrumentenparcours vorbeischaun.

Die Musikschule Region Willisau steht allen Kindern, Jugendlichen, Erwachsenen und Senioren offen.

Wir freuen uns auf Ihre Anmeldung!

Anmeldeschluss für das neue Schuljahr ist der 25. April 2025.



Instrumentenparcours

Am Instrumentenparcours können Sie die grosse Vielfalt der Instrumente unserer Musikschule entdecken und ausprobieren. Die Musiklehrpersonen stehen Ihnen vor Ort beratend zur Seite und helfen Ihrem Kind und auch Ihnen, Ihr Wunschinstrument zu finden.



Samstag, 22. März 2025

09.00 bis 11.30 Uhr **Kantonsschule Willisau**

ausprobieren und entdecken der Instrumente in den Räumlichkeiten der Kantonsschule und den Klängen der Blasmusikvereine lauschen

Mittwoch, 2. April 2025

18.00 bis 20.00 Uhr **Primarschulhaus Zell**

18.15 Uhr Vorstellung Chöre

18.45 Uhr Vorstellung Musik-Kids

19.15 Uhr Vorstellung Rhythmus-Kids

Instrumente kennenlernen, bei den Klang-Kids selbstgebastelte Instrumente ausprobieren und den Klängen der Blasmusikvereine lauschen

Samstag, 5. April 2025

09.00 bis 11.30 Uhr **Schulanlage Egolzwil**

09.15 Uhr Vorstellung Chöre

10.15 Uhr Vorstellung Musik-Kids

10.45 Uhr Vorstellung Rhythmus-Kids

Instrumente kennenlernen, bei den Klang-Kids selbstgebastelte Instrumente ausprobieren und den Klängen der Blasmusikvereine lauschen

Konzert der Blasmusiggäng and Friends

Sonntag, 6. April 2025, 10.30 Uhr

in der Büelacherhalle in Ertswil

Unsere drei Beginnersbands mit total 86 Musikant:innen laden zum Konzert der Blasmusiggäng nach Ertswil ein.

Musikalisch unterstützt werden sie von der Feldmusik Ertswil sowie den Schüler:innen aus den Schlagzeugklassen von Stephan Schrag und Martin Perret. Durch das Konzert führt de fläschesepp.

Nach dem Konzert bietet die Festwirtschaft ein feines Kindermenü an. Die Blasmusiggäng freut sich auf Ihren Besuch.

Gewerbe Hinterland



Gelungener Neujahrs-Apéro zum 120-Jahr-Jubiläum des GewerbeHinterland

Mit einem stimmungsvollen Neujahrs-Apéro startete das GewerbeHinterland in das Geschäftsjahr 2025 und feierte gleichzeitig sein 120-jähriges Bestehen. Gastgeber des besonderen Anlasses war die schaerholzbau ag im «Bau 4» in Alrbüron – ein Ort, der längst bekannt ist für künstlerische und musikalische Veranstaltungen, insbesondere für Jazzabende.

Rund 70 Gewerbetreibende aus der Region folgten der Einladung und genossen einen geselligen Abend in einer angenehmen, unkomplizierten Atmosphäre. Präsident André Müller richtete in einer kurzen Ansprache Worte des Dankes und der Zuversicht an die Teilnehmenden. Dabei betonte er die Bedeutung des regionalen Zusammenhalts und gab einen Ausblick auf das bevorstehende Jahr: «2025 wird voller spannender Aktivitäten sein, mit der Gewerbeausstellung GAZ25.ch unter dem Motto "alles was bruchsch" als absolutes Highlight.»

Die Gastgeber Lukas und Michael Schär, bereits in der 5. Generation der traditionsreichen Holzbau-Familie, begeisterten mit ihrer herzlichen Gastfreundschaft. Sie luden die Gäste zu einer Führung durch ihren innovativen Betrieb ein und präsentierten eindrucksvoll, wie Tradition und moderne Technologien miteinander verbunden werden können.

Der Anlass bot nicht nur Gelegenheit zum Netzwerken, sondern war auch ein inspirierender Start ins neue Jahr. Die gelungene Mischung aus Tradition, Innovation und regionalem Zusammenhalt liess die Teilnehmer optimistisch in die Zukunft blicken.

Text: Martina Bösiger, Bilder: Atelier Mirza – Lionel Strahm



AFFENTRÜNGER BAU AG



ZLB 2025

Zell-Luthern-Berufsmesse

Berufsorientierung hautnah erlebt!

Zwei intensive Stunden voller Entdeckungen, Gespräche und Praxis: Die Schülerinnen und Schüler der Schulen Zell und Luthern haben sich an der ZLB 2025 über die vielen Berufsmöglichkeiten im Luzerner Hinterland informiert. Und nicht nur das – es wurde auch gehämmert, geschraubt, ausprobiert und gestaunt!

An über 45 Ständen gaben Lernende aus erster Hand Einblick in ihre Berufe – ehrlich, direkt und auf Augenhöhe. Sie erzählten, was ihnen an ihrem Beruf besonders gefällt und warum sie sich für ihre Ausbildung entschieden haben. Näher dran geht nicht!

Auch Eltern und Lehrpersonen nutzten die Gelegenheit, sich ein Bild zu machen und zu sehen, wie diese wertvolle Plattform im Herbst 2026 wieder zum Einsatz kommen kann. Denn eines ist sicher: Wir kommen wieder!

Aber zuerst geht's weiter mit der Berufsschau auf der Gewerbeausstellung GAZ25.ch im September. Hier öffnen wir am Freitag vor der offiziellen Ausstellung ein exklusives Zeitfenster für Schülerinnen und Schüler sowie ihre Eltern. Sie haben die einmalige Chance, die Ausstellung gezielt für die Berufsorientierung zu nutzen und direkt mit den Ausstellern ins Gespräch zu kommen.

Stay tuned – wir sind dran!

Text & Bilder: Stefan Keller

Gesundheit am Werk



WEITERE INFOS
UNTER
IDEENZIMMER.CH



DIE KUNST SCHÖNE BUCHSTABEN ZU GESTALTEN UND TEXTE ZU
VERZIEREN. WIRKT ENTSPANNEND UND AUSGLEICHEND.

HANDLETTERING-KURSE IN GROSSDIETWIL
SA, 18. JAN. / FR, 4. APRIL (AUFBAUKURS) 2025



Rückblick auf den Mandala Kurs

Der Mandala-Kurs war eine Reise voller Kreativität und Überraschungen – vom ersten zaghaften Strich bis zum farbenfrohen Kunstwerk.

Anfangs lag ein Hauch von Skepsis in der Luft. Doch mit jedem Strich wuchs die Sicherheit, mit jeder Farbe erwachte die individuelle Fantasie zum Leben. Strich für Strich, Muster für Muster entstand ein einzigartiges Mandala – ein Kunstwerk, das auf dem Papier und in den Herzen seiner Schöpfer erstrahlte. Stolz und mit leuchtenden Augen nahmen die Teilnehmer ihr persönliches Meisterwerk mit nach Hause.

Text & Bild: Angela Hegi-Röllli

MEDITATION

Hinsetzen, Augen schliessen, bewusst atmen, Gedanken und Gefühle vor dem inneren Auge anschauen und ziehen lassen, ohne das sie sich festsetzen- das sind die Grundprinzipien der Meditation.

Donnerstag Abend 19.00 bis 20.00
23.01 / 20.02 / 20.03. / 10.04. / 08.05. / 05.06.

Freitagmorgen 07.30 bis 08.30
24.01. / 21.02. / 21.03. / 11.04. / 09.05. / 06.06.

Daten können einzeln gebucht werden

**Gesundheit am Werk
Luzernerstrasse 3, Grossdietwil**



Meditation fördert die Verbundenheit und Liebe unter den Menschen, sowie die Gesundheit auf allen Ebenen. Macht uns widerstandsfähiger gegen Krankheiten und Stress und gibt uns ein beständiges Gefühl der Freude und Zufriedenheit.

Anmeldung und Fragen an:
Katharina Ledermann 079 512 05 94

haut&körper
Therapie | Ernährung | Hautpflege | EM




Vortrag mit Margaretha Hägeli

Dienstag, 25.03.2025
«EM – Effektive Mikroorganismen»
Mit EM das Garten-Mikrobiom stärken

Kosten: Fr. 25.-
Zeit: 19.00–21.00 Uhr
Ort: Gesundheit am Werk
Luzernerstrasse 3
6146 Grossdietwil
Anmeldung erforderlich:
gesundheitamwerk.ch
079 229 94 98

Margaretha Hägeli
haut-koerper.ch

Feinsinn Café

sensibel und stark

Zum Thema Reizüberflutung

Austausch unter Hochsensiblen



6. Mai 2025
19.00–20.30 Uhr
Gesundheit am Werk
Grossdietwil

Fr. 20.00

Anmeldung bis 4. Mai 2025 direkt bei uns

Madeline Graber
Coach und Beraterin für Hochsensibilität
www.coaching-federleicht.ch
079 715 01 42

Karin Bättig
Buschblütentherapeutin und Energiecoach
www.karin-baettig.ch
079 310 87 79



Pia Büchler (66) aus Altbüren kocht **DÖRRBOHNEN-CURRY**

Pia Büchler liebt die Landwirtschaft mit der Produktion von regionalen und saisonalen, teils auch vergessenen Sorten und Lebensmittel sehr am Herzen. So ist auch ihre Küche bestimmt durch einheimische und saisonale Produkte. Gerne kombiniert sie Klassiker neu und ergänzt sie auch mit Exotischem. So hat sie das Dörrbohnen-Curry-

Rezept in einer Zeitschrift entdeckt, ausprobiert und zu einem neuen Liebling auserkoren. Pia genießt es, durch Kreationen in der Küche im Kopf in ferne Länder zu reisen, Neues zu entdecken oder vergangene Reiseerlebnisse wieder aufleben zu lassen. Das Kochen ist eine grosse Leidenschaft von Pia Büchler.

Das Projekt wird
unterstützt durch:

KANTON
LUZERN
Gesundheits- und Sozialdepartement
Dienststelle Gesundheit und Sport

**PRO
SENECTUTE**

Das bruchts!



100 g Dörrbohnen, mind. 4 Stunden mit Wasser bedeckt eingeweicht
2 Zwiebeln
2 Knoblauchzehen
400 g fest kochende Kartoffeln
1 EL Olivenöl
2 EL rote Currypaste

1 EL Tomatenpüree
1 TL Zucker
1 Dose gehackte Tomaten (ca. 400 g)
5 dl Wasser
2 ½ dl Kokosmilch
2 TL Salz
150 g rote Linsen
Salz, Pfeffer, nach Bedarf

Zubereitung

Zwiebeln und Knoblauch fein schneiden, Kartoffeln in Stücke schneiden. Öl in einer Pfanne erwärmen, Zwiebeln und Knoblauch ca. 5 Min. andämpfen. Abgetropfte Bohnen und Kartoffeln ca. 5 Min. mitdämpfen, Currypaste,

Tomatenpüree und Zucker zugeben. Tomaten, Wasser und Kokosmilch hinzufügen, aufkochen, salzen. Zugedeckt 20-30 Min. köcheln. Linsen beigegeben, offen unter gelegentlichem Rühren ca. 10 Min. fertig köcheln, würzen.

Madeleine Fuchs empfiehlt:

Pia hat mit Ihrem Gericht erfolgreich zwei Welten vereint. Die fernöstliche Kost mit Curry, Linsen und Kokosmilch und die Schweizer Küche mit Dörrbohnen und Kartoffeln. Mit dem hohen Gemüseanteil, Kartoffeln und den Linsen hat sie eine ausgewogene, gesunde Mahlzeit erstellt. Pro Person sind ca. 15g Nahrungsfasern enthalten, was der Hälfte der Tagesempfehlung entspricht. Nahrungsfasern tragen zu einer guten Darmfunktion bei und haben die Fähigkeit lang-

Madeleine Fuchs, selbständige Ernährungsberaterin BSc, SVDE, wohnt in Altbüron, ist verheiratet und Mutter von zwei Töchtern.



anhaltend zu sättigen und den Blutzucker stabil zu halten. Proteinmässig ist die Mahlzeit etwas knapp. Mit einer Quarkcreme als Dessert könnte dies noch optimiert werden.

Kommentar der SGE:

Hülsenfrüchte, wie z.B. Linsen oder Kichererbsen, haben in Bezug auf ihren Nährwert viel zu bieten: Neben Kohlenhydraten liefern sie nennenswerte Mengen an hochwertigem Protein, reichlich Nahrungsfasern und ein breites Spektrum an Vitaminen und Mineralstoffen.

Die im Rezept verwendeten roten Linsen sind für Hülsenfrüchte-Neulinge geradezu ideal: sie müssen nicht vorgängig eingeweicht werden, zeichnen sich durch eine kurze Kochdauer aus und wirken kaum blähend.



Gesundheitsförderung Schweiz
Promotion Santé Suisse
Promozione Salute Svizzera



sgs Schweizerische Gesellschaft für Ernährung
ssn Société Suisse de Nutrition
ssn Società Svizzera di Nutrizione

Jahresrückblick und Ausblick

Zur 16. ordentlichen Generalversammlung des Vereins Dorfmuseum Grossdietwil durfte Vereinspräsident Hans Koller eine stattliche Anzahl Museumsfreunde begrüßen. Im Jahresbericht hielt der Präsident fest, dass das museumdietu auf ein sehr interessantes Jahr zurückblicken kann. Besonders die vielen Gruppenbesuche zeigen, dass das Museum weitherum bekannt ist. Auch die Kassierin Susanne Kleine kann dank der Mitgliederzunahme und den Gönnerbeiträgen auf ein positives Jahr zurückblicken. Die Arbeit des Museumsvorstandes wird auch von der Gemeinde sehr geschätzt, wie dies Gemeindepräsident Reto Frank in seinen Dankesworten zum Ausdruck brachte.

Jahresausblick

Das neue Vereinsjahr wird je nach Arbeit flexibel gestaltet. Neben den üblichen Museumsarbeiten, hofft man an den Öffnungstagen auf viele Besucher und Besucherinnen. Bereits haben sich interessierte Gruppen angemeldet, welche das Museum besuchen werden. Auch der Kontakt zu anderen Museen soll weiter gepflegt werden. Der Präsident freute sich besonders über besondere Museumsgegenstände, die kürzlich dem Museum abgegeben wurden und den Besuchern gezeigt werden können.

Neues Vorstandsmitglied

Nach langer Suche konnte ein zusätzliches neues Vorstandsmitglied gefunden werden. Heidi Affentranger-Grob, Eppenwil, wurde mit grossem Applaus in den Vereinsvorstand gewählt. Obwohl die Arbeit im Museum recht flexibel ist, wird es ihr sicher nicht langweilig werden. Die anderen Vorstandsmitglieder freuen sich sehr auf die neue Kollegin.

Bei dieser Gelegenheit gebührt ein grosser Dank der Kassierin Susanne Kleine, dem Mitglied Fredy Zettel und dem Helfer Meinrad Ruckstuhl und den Rechnungsrevisorinnen für die stets sehr zuverlässige Arbeit. Ein grosser Dank gebührt auch allen Anwesenden für ihr Interesse und der Gemeinde Grossdietwil für die grosse Unterstützung.



Der Referent Alfons Lichtsteiner

Nach der speditiv verlaufenen Generalversammlung blieb noch viel Zeit für einem Imbiss und einen gemütlichen Abend mit interessanten Gesprächen. Weitere wertvolle Informationen über das Dorfmuseum findet man in der Homepage www.museumdietu.ch.

800 Jahre Fischbach

Es ist üblich, dass nach der Generalversammlung jeweils ein Vortrag über ein historisches Thema gehalten wird. Diesmal berichtete Alfons Lichtsteiner in einem spannenden Vortrag über die 800 jährige Geschichte des Nachbardorfes Fischbach. Bei seinen Forschungen kommen immer wieder interessante Sachen zum Vorschein, welche über die Gemeindegrenzen hinaus von Bedeutung sind. So scheint es, dass es früher zwischen Grossdietwil und Fischbach noch eine kleine Gemeinde «Reiferswile» gab, ein Ortsteil, welcher heute zu Fischbach gehört. Oder, dass Fischbach vor rund 150 Jahren von Altbüren und Grossdietwil unter Druck gesetzt wurde, damit endlich die Kantonsstrasse neu gebaut wird. Aber eine Frage bleibt offen, warum die Grenze der Pfarrei Grossdietwil, mitten durchs Dorf Fischbach verläuft? Diese und viele weitere geschichtliche Reminiszenzen erklärte Alfons Lichtsteiner mit Hilfe des Beamers, wo er auch alte Fotos und Grenzkarten zeigte. Die Zeit verging sehr rasch und man hätte dem Referenten noch lange zuhören können. Alfons Lichtsteiner fügt nun laufend die vorhandenen Dokumente, Fotos und Berichte zusammen, so dass im Herbst dieses Jahres das Buch über die Geschichte Fischbachs fertig sein soll.

Text & Foto: Hans Koller

Das neue Vorstandsmitglied Heidi Affentranger-Grob wird vom Vereinspräsidenten Hans Koller herzlich willkommen geheissen.



Das Museum ist offen

An den Samstagen

29. März,

31. Mai,

27. September,

29. November,

jeweils von 13.30 - 16.30 Uhr.

Auf Voranmeldung können Gruppen auch ausserhalb der Öffnungszeiten das Museum besuchen.

Anfragen bitte bei Präsident Hans Koller, Tel. 062 927 27 89.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch im «museum dietu»!

Weitere interessante Informationen über das Dorfmuseum finden Sie auf unserer Webseite www.museumdietu.ch

Frauensport- verein

64. GV Frauensportverein Grossdietwil

Am Donnerstag, 16. Januar 2025 trafen sich die Turnerinnen vom Frauensportverein Grossdietwil zur 64. Generalversammlung im Gasthaus Löwen. Karin Marti eröffnete die GV und begrüßte die 42 anwesenden Frauen ganz herzlich. Sie erinnerte alle daran, dass ein Sportverein nicht nur für körperliche Fitness zuständig ist, sondern auch die Möglichkeit für soziale Kontakte bietet.

Mit vielen intensiven Turnstunden, verschiedenen Ausflügen, der Teilnahme an der Netzball Wintermeisterschaft und der Organisation vom Kilbistübli war wieder so einiges los im vergangenen Vereinsjahr. Als grosse Leistung darf sicher auch der freundliche, friedliche und generationenübergreifende Umgang untereinander gesehen werden. Mit grosser Freude durfte die Versammlung sechs Neumitglieder in den Verein aufnehmen.

Der Höhepunkt einer jeder GV beinhaltet immer das Traktandum Ehrungen. Für langjährige Vereinstreue wurden geehrt: 60 Jahre Paula Kramis, 45 Jahre Klara Häfliger, 20 Jahre Mili Wicki und für 10 Jahre Cordula Straumann.

Lydia Koller leitet bereits seit 15 Jahren das Seniorinnen Gesundheitsturnen. Karin Marti ist seit 15 Jahren im Vorstand tätig. Mit einem grossen Applaus und einer Blume dankt ihnen die Versammlung für ihre grosse Arbeit.

Hedy Affentranger demissioniert als Co-Präsidentin. Als ihr Ersatz wird mit grossem Applaus Andrea Häberli gewählt. Isabel Andermatt beendet ihre Leitertätigkeit. Neu unterstützt Claudia Grüter das Leiterinnenteam. Viele Jahre waren Nadja Wüthrich und Andrea Häberli für die Mukileitung verantwortlich. Seit den Herbstferien haben Claudia Häfliger und Martina Unternährer diese Arbeit übernommen.

Nach dem Abschluss des geschäftlichen Teils wurde anschliessend auch auf die Kameradschaft angestossen.

Text: Barbara Leuenberger, Fotos: Yvonne Koller Renggli



@FSP.GROSSDIETWIL



Beeindruckende 60 Jahr im Verein: Paula Kramis



Die neue und die abtretende Co-Präsidentin: v.l. Andrea Häberli und Hedy Affentranger



Es war einmal ...

SVKT Damenturnverein St. Hildegard ... den es so nicht mehr gibt

Damals gerade der Schule entlassen, turnte ich in diesem neu gegründeten Verein mit. Schon so oft habe ich mir Gedanken gemacht über die Gründung und Entwicklung dieses Vereins. So freute ich mich riesig, als ich im Museumdieta zufällig auf die zwei Ordner mit den Protokollen und Jahresberichten stiess.

Wie kam es dazu?

Der Damenturnverein wurde zeitgleich mit dem SVKT Frauenturnverein gegründet. Die Mitglieder des Damenturnvereins waren junge unverheiratete «Fräuleins» - jene des SVKT Frauenturnvereins verheiratete Frauen. Im Dorf war sonst nicht viel los, so boten die Turnstunden für uns jungen Frauen eine willkommene Abwechslung. Viele blieben nach der obligatorischen Schulzeit ein bis zwei Jahre zu Hause und arbeiteten im elterlichen Betrieb mit. Nachher zog man weg und verliess den Verein wieder. Daher gab es viel Wechsel unter den Mitgliedern. Die Gründung fand am 22. März 1960 statt. Das Datum der ersten Generalversammlung war der 18. Februar 1961. Aus dem ersten Jahresbericht der Präsidentin geht hervor, wie dieser Verein entstand.

Neun Sodalinnen der Marianischen Jungfrauenkongregation hielten am 11. Februar die letzte Probe für den Unterhaltungsabend am Fasnachtssonntag. (Die Bezeichnung Sodalinn kommt aus dem Lateinischen und wird am besten übersetzt mit «Weggefährtin».) Beim gemütlichen Beisammensein im Löwen kam Emma Graber auf die Idee, einen Damenturnverein zu gründen. Mit Begeisterung erhielt sie Unterstützung von Paula Häfliger und es wurden noch am selben Abend Unterschriften gesammelt. Die neun Frauen mussten vorerst die Erlaubnis beim Pfarrer einholen. Felix Estermann freute sich, dass aus den Reihen der Marianischen Kongregation eine Turnerinnengruppe gebildet werden sollte. Bald darauf schlug der Vorstand der Marianischen Jungfrauen-Kongregation die Vorstandsmitglieder für den Damenturnverein vor, welche am 22. März 1960 von der ganzen

Turnerinnen-Gruppe einstimmig gewählt wurden. Es waren dies Vreni Bucher, Bäckerei (verh. Verena Zweidler-Bucher, Belp), Grossdietwil als Präsidentin, Paula Häfliger, Schreinerei (verh. Paula Müller-Häfliger «Spatz»), Grossdietwil als Kassiererin und Emma Graber, Fischbach (verh. Emma Felder-Graber, Zell) als Aktuarin. Als technische Leiterin stellte sich Marie-Theres Fischer (verh. Marie-Theres Imbach-Fischer), Fischbach zur Verfügung. Als Präses amtierte Pfarrer Felix Estermann. Ab 1969 war es dann Pfarrer Arthur Weber. Elsie Widmer aus Basel, Gründerin des Verbandes Katholischer Turnerinnen SVKT besuchte persönlich den jungen Verein.

Im Dorf wurde ein neues Schulhaus mit Turnhalle gebaut. Dies ist auch der Grund, weshalb die Turnvereine gegründet wurden. Bis zur Einweihung der Turnhalle unternahm man verschiedene Outdoor-Aktivitäten, um den Kontakt untereinander aufrecht zu erhalten. Währenddessen nähte man fürs Turnen in der Halle blaue Turnröcke aus Baumwollstoff unter der Leitung von Paula Häfliger. Die Länge der Röcke bestimmte der Pfarrer. Sie mussten unterhalb der Knien sein. Am 25. September 1960 fand die Einweihung des neuen Schulhauses mit Turnhalle statt und wurde zu einem echten Dorffest.

Die erste Turnstunde war am 11. Oktober 1960. Fortan war die Turnhalle am Donnerstagabend für die Damen frei. Es waren 20 Turnerinnen, die dieses Angebot regelmässig nutzten. Etliche Mitglieder kamen aus Fischbach, da dort erst im Jahre 1976 ein Frauenturnverein gegründet wurde.

Der Jahresbeitrag betrug Fr. 10.- (Fr. 4.- Versicherung, Fr. 4.- Verband, Fr. 2.- Vereinskasse). Es versteht sich, dass der Verein knapp bei Kasse war und an der GV 1962 beschlossen wurde, den Jahresbeitrag auf Fr. 12.- zu erhöhen, indem jede Turnerin monatlich Fr. 1.- bezahlte. Jede Turnerin hatte bei unentschuldigtem Wegbleiben von der Turnstunde Fr. -.50 an die Vereinskasse zu entrichten.



Reigen an der Fahnenweihe vom Männerchor, 1965.

An der GV ass man einen einfachen Imbiss, etwa Kartoffelsalat und Wienerli, den jedes Mitglied selber bezahlte. Die Leiterinnen wurden nicht entlohnt. An der GV 1963 wurde der Antrag gestellt, die Vorstände der beiden SVKT Vereine zusammenzulegen. Dieser wurde aber knapp abgelehnt. An der GV 1967 wurde «Die stille Freundin» eingeführt. (An der GV wird ein Zettel mit dem Namen einer Turnerin gezogen, die dann heimlich an ihrem Geburtstag mit einem Geschenk überrascht wird. Die Auflösung erfolgt erst an der nächsten GV.)

Die Generalversammlungen wurden jeweils begleitet vom Präses, damals hiess dieser «Hochwürden Herrn Präses Felix Estermann». Er war ein grosser Gegner des ETV Altbüron. Schon an der ersten GV eröffnete er diese mit einem Dankeswort an die Turnerinnen für das tapfere Zusammenhalten trotz grossem Konkurrent des ETV Altbüron. Er ging soweit, dass er Frauen, die im ETV Altbüron turnten, aus der Jungfrauenkongregation ausschloss.

Der SVKT war sehr katholisch geprägt. In den Statuten des Verbandes steht folgendes: Name und Zweck des Verbandes. Der SVKT ist ein ideeller Verein. Er hat das Ziel, seinen Mitgliedern die Pflege verschiedener Leibesübungen zu ermöglichen. Dadurch will er als Laienbewegung die Weltsendung der christlichen Frau auf dem Gebiet der Körpererziehung wahrnehmen. Weiter heisst es: Sollte die Auflösung des Vereins eintreten, so ist das vorhandene Vermögen und Inventar der Schweiz. Bischofskonferenz zu übergeben. Die Jahresparole wurde vom Bischof (damals Franziskus von Streng) aufgestellt. Für das Jahr 1961 hiess sie: Die katholischen Turnerinnen sollen keine Randgängerinnen sein.

Die Feier zu Ehren der hl. Hildegard im September wurde zusammen mit dem SVKT Frauenturnverein gefeiert.

Im Jahr 1962 wurde eine Mädchenriege gegründet. 1969 nahm man erstmals an Wettkämpfen teil.

Präsidentinnen

1960-1968	Vreni Bucher Bäckerei
1968-1969	Blanca Knupp, Schlössli
1969-1970	Lisbeth Suppiger, Ebersecken
1970-1972	Heidi Grob, Turns

Technische Leiterinnen

1960-1964	Marie-Theres Fischer, Fschbach
1964	Emma Graber, Fischbach
1964	Hildegard Kunz, Lehrerin, Praktikantin
1964-1965	Irene Zettel, Löwen
1965-1966	Rita Müller, Fischbach
1966-1967	Marlis Häfliger, Längenbach
1967-1968	Heidi Keller, Lehrerin
1968	Käthy Frei und Agnes Häfliger, Weid
1969	Marie-Louise Knüsel
1969	Hans Grob, Turns und Felix Haas, Fischbach
1970	Heidi Grob, Turns
1971	Vreni Huber, b. Löwen
1972	Alice Grob, Turns

Öffentliche Auftritte:

- 1961 Kapellenbazar Fischbach: Aufführung von zwei Reigen
- 1961 Im Herbst am Schützenfest in Grossdietwil wurden zwei Reigen aufgeführt.
- 1962 Bei der ersten Turnerproduktion des KTV St. Johann zeigten die Damen zwei Reigen, den Wiener Walzer «Samt und Seide» sowie den Holzschuh-tanz aus „Zar und Zimmermann“.
- 1964 Vorführung eines Reigens am Unterhaltungsabend des Rdf. Bat. 8
- 1964 8. und 10. Mai: Neuuniformierung der Musikgesellschaft Grossdietwil, Vorführung des Reigens «Ballsirenen-Walzer»
- 1964 Einladung am Kaderabend der Offiziere und Unteroffiziere der U.B. II 14
- 1965 Reigen «Bummelpetrus» und ein Wienerwalzer am Turnerabend des KTV
- 1965 am 14. Mai einen Wienerwalzer anlässlich der Fahnenweihe des Männerchors
- 1967 zwei Reigen am Turnerabend, den Walzer «Tanzen möcht ich» und «Chic und Schneid»
- 1968 zwei Reigen am Turnerabend
- 1969 zwei Reigen an der Turnerrevue
- 1969 am 15./16./17. Mai zur Fahnenweihe KTV einen rassigen Reigen aufgeführt

Die Turnerproduktionen fanden im Gasthaus Löwen statt. 1972 wurde der Saal umgebaut.

Wahrscheinlich hatte man damals bei den Aufführungen der Reigen nur einen Plattenspieler zur Verfügung für die Wiedergabe der Musik. Es versteht sich, dass es nicht immer geklappt hat mit der Musik. Aus einem Jahresbericht geht hervor: Der Reigen hat nicht gut geklappt. Es lag aber nicht an den Tänzerinnen sondern an der Musik. In den Turnstunden benutzte die Leiterin ein Tamburin. Kompaktkassetten als Tonträger gab es noch nicht. Erst später wurde in der Halle die Musikanlage eingebaut.

Für Frauen war es damals nicht üblich, ins Restaurant zu gehen und zudem hatten wir das Geld nicht dazu. Trotzdem ging es aber oft lustig zu. Es wurde sehr viel gesungen nach den Turnstunden im Umkleideraum und beim gemütlichem Beisammensein.

Ich erinnere mich an alte Lieder wie: Hüaho alter Schimmel; Es hängt ein Pferdehalfter an der Wand; Das Polenkind; S Bättglöggli; S esch nömmе di Zyt, wo albe esch gsi; Amara, das Zigeunermädchen, Höch ob de letschte Matte usw. Für mich waren das schöne, unbeschwerte Stunden.

Gemütlichkeit nach den Generalversammlungen und etwas zum Schmunzeln aus Protokollen

- 1961: Alsdann kamen einige Knaben des KTV verkleidet zu uns, ei, wie gab es da vieles zu raten, wer wohl hinter der Maske sei.
- 1963: Auch die Turner teilten mit uns den gemütlichen Abend, natürlich musste Trudy bald Damentour ansagen, denn die Turner waren einfach zu schön, um uns zu einem Tänzchen zu bitten.
- 1964: Zur grossen Überraschung für uns kamen Hedi Eiholzer die guten Gedanken, dass sie ja heute «gemetzget» haben. Sie nahm uns mit nach Hause und wir assen vergnügt die besten Bratwürste.
- 1965: Wir unterhielten uns mit Musik, Wein und Gesang. Ein reiner Zufall hatte die Turner genau am selben Dienstagabend in das Restaurant Löwen geführt, und so kamen wir also auch noch zum Tanzen. Ein toller Abend verbrachten wir, doch wenn es am Schönsten ist, muss man gehen. Also gingen wir halt in die kalte Nacht hinaus, noch voller Lust und Laune. Wir waren so in Stimmung, dass wir jeden Baum, dem wir begegneten, hätten ausreissen mögen.
- 1967: Weil es Fastenzeit ist, dürfen wir nicht tanzen.

Ab dem Jahr 1970 sind keine Protokolle und Jahresberichte mehr vorhanden. Es gibt noch Mitgliederlisten bis 1972. Eine damalige Turnerin erzählt, dass sie manchmal als einzige oder nur zwei bis drei Damen in der Turnhalle erschienen. Eine Fusion mit dem KTV der Männer war naheliegend.

Aus der Vereinschronik des KTV:

1976 kam es zum Zusammenschluss der Damenriege mit dem KTV St. Johann. Zu diesem markanten Ereignis kommt es deshalb, weil die Damenriege Mühe hat, die Vorstandsämter zu besetzen.

Ab dieser Fusion gab es wieder einen Aufschwung. Schon im selben Jahr besuchte man zusammen ein Turnfest in Emmen.

Heute kann man echt stolz auf die Erfolge des Turnvereins sein. Von den Darbietungen der Turnshows bin ich immer sehr begeistert. Das Turnen am Barren zusammen mit den Männern, echt Spitze! Das hätte früher nicht in das damalige «Frauenbild» gepasst. So ändern sich die Zeiten.

Mein Dank geht an das «mueumdietu», an Marlies Grob für die Foto und Erinnerungen sowie an die erste Präsidentin, Verena Zweidler-Bucher, für weitere Fotos.

Bericht: Helena Häfliger-Huber, Grossdietwil, im Februar 2025



Schnittertanz, Schützenfest, 1961.

Turnverein



Generalversammlung bringt Veränderungen

Am Samstag, 18. Januar 2025 kamen die Mitglieder des Turnverein Grossdierwil zur jährlichen Generalversammlung zusammen. Neben den Berichten des Vorstands und dem Rückblick auf ein erfolgreiches, aber auch strenges Vereinsjahr 2024 standen auch bedeutende Veränderungen im Mittelpunkt: Drei langjährige Amtsträger verabschiedeten sich aus ihren Rollen.

Nach stolzen 19 Jahren übergab der Fähnrich Christoph Lingg die Vereinsfahne an seinen Nachfolger Lino Steinmann. Seine zuverlässige und engagierte Arbeit wurde mit grossem Applaus und einer kleinen Darbietung des Vorstands hervorgehoben.

Auch Materialwart Nicolas Knupp beendete nach 14 Jahren seine Tätigkeit. Er war in dieser Zeit verantwortlich für die Verwaltung und Pflege des Vereinsequipments – eine Aufgabe, die man nicht unterschätzen darf. Fabian Leuenberger wird ab sofort für das Material zuständig sein.

Kassiererin Céline Leuenberger, die sich 10 Jahre lang um die Vereinsfinanzen gekümmert hatte, trat ebenfalls von ihrem Amt zurück. Der Vorstand dankt ihr für ihre gewissenhafte und transparente Arbeit. Ihr Amt wird von Géraldine Wey übernommen.

Neben den Abtretenden wurde dem gesamte Leitungsteam des Vereins ausdrücklich für seinen unermüdlichen Einsatz gedankt. «Ihr seid das Herzstück unseres Vereins», betonte der Präsident David Aschwanden. Nur durch die engagierte Arbeit jedes Einzelnen sei es möglich, das Vereinsleben so zu gestalten. Mir Freude begrüsst er die Neumitglieder, welche ebenso wichtig sind.

Zum Abschluss der Versammlung betonte der Vorstand, wie wichtig der Zusammenhalt und die aktive Teilnahme aller Mitglieder für den Erfolg des Vereins seien. Der Abend klang bei einem gemütlichen Beisammensein und zahlreichen Gesprächen aus.

Text: Daniela Koller, Fotos: zvg



turnverein grossdietwil
UNIHOCKEYNACHT

10.05.2025

PLAUSCHTURNIER / MZH ALTBÜRON

NEU:

SUPERPLAUSCH-MODUS
 FAMILIEN-GRUPPEN



Unihockeynacht 2025

Samstag, 10. Mai 2025 in der MZH Altbüron

Bald findet die 29. Auflage des Unihockeyturniers des Turnvereins Grossdietwil statt.

Die Unihockeynacht ist ein Plauschturnier für alle – egal ob Anfänger oder Profi – Spiel und Spass stehen im Vordergrund!

Kategorien & Startzeiten

Nachmittag (ab 13:30 Uhr):

- Familie (FM) – Erwachsene & Kinder (bis 6. Klasse)
- Unterstufe (US) – bis 3. Schuljahr
- Mittelstufe (MS) – 4. bis 6. Schuljahr
- Oberstufe (OS) – 7. bis 9. Schuljahr

Abend (ab 18:00 Uhr):

- Damen (D)
- Herren (H)
- Mixed (M)
- Superplausch (S)

Neue Kategorie mittags:
FAMILIE
 jung & alt, kein Torwart,
 nur Kindertore zählen

Neue Kategorie abends:
SUPERPLAUSCH
 mit kreativen Regeln
 & Kostüm-
 prämiierung



Alle weiteren Infos findest du unter:
www.turnvereingrossdietwil.ch

Der Anmeldeschluss ist am 26. April 2025.
 Achtung: Die Teilnehmerzahl ist begrenzt!

In der Festwirtschaft werden Getränke,

Attraktive
PREISE
 zu gewinnen

Snacks und warme Speisen angeboten. Am Abend ist die UHN-Bar geöffnet.

Frauengemeinschaft Pfarrei Grossdietwil

Engagiert und mit viel Elan ins neue Vereinsjahr

Die 104. Generalversammlung der Frauengemeinschaft Pfarrei Grossdietwil wurde schlank und speditiv von dem seit der letzten Generalversammlung amtierenden Leitungsteam durchgeführt. Neue Ideen, das Frauennetzwerk und die moderne Digitalisierung stehen im Vordergrund.

83 Personen nahmen Ende Januar an der Generalversammlung der Frauengemeinschaft Pfarrei Grossdietwil teil. Nach dem feinen «Pastaplausch» aus den Händen von Matthias Graber (C&M Gastro GmbH, Nebikon), welcher in Grossdietwil wohnhaft ist, wurde die Versammlung eröffnet.

Aus dem Leitungsteam führte Nadine Lingg durch den offiziellen Teil des Abends. Den unterhaltsamen Jahresbericht präsentierte Yvonne Solenthaler. Die kompetente Vorstellung der Jahresrechnung erfolgte durch die Kassierin Nina Krauer. Speditiv wurde die Traktandenliste Punkt für Punkt behandelt und von den Anwesenden einstimmig angenommen.

Mit grosser Freude sind in diesem Jahr sieben Frauen dem Verein neu beigetreten und wurden herzlich willkommen geheissen. Aktuell zählt die Frauengemeinschaft 257 Mitglieder.

Wahlen und Verabschiedungen

Sämtliche Chargenmitglieder stellten sich zur Wiederwahl und wurden mit grossem Applaus von der Versammlung bestätigt.

Die Versammlungsleiterin informierte über die Veränderungen in den sogenannten Untergruppen. Antonia Bättig-Häfliger hat die Leitung der «Chenderstobe» nach vier Jahren umsichtiger Arbeit abgetreten. Ihr Engagement wurde entsprechend verdankt. Beim «Rottaler FerienSpass» konnte Stephanie Häfliger-Speiser für ihre Leitungsarbeit geehrt werden. Sie wurde für acht Jahre Tätigkeit gewürdigt. Beide erhielten ein Geschenk.

Jahresprogramm zur Pflege des Frauennetzwerkes

Das abwechslungsreiche Jahresprogramm 2025 wurde vorgestellt. Zu den wiederkehrenden traditionellen Anlässen gesellen sich neue Möglichkeiten, um das bestehende Frauennetzwerk zu erweitern. Es sind alle Mitglieder herzlich eingeladen, die Events persönlich zu bereichern.

Das noch nicht lange amtierende Leitungsteam hat im vergangenen Jahr einiges in Bewegung gebracht. So konnte die Homepage auf eine neue Plattform

Antonía Bättig-Häfliger und Stephanie Häfliger-Speiser wurde für ihr wertvolles Wirken für die Chenderstobe und den FerienSpass gedankt.

überführt, die Mitgliederverwaltung und Buchhaltung digitalisiert und die Kommunikation vereinsintern auf den neuesten Stand gebracht werden. Die Versammlung verlief schlank und speditiv und die Versammlungsleiterin Nadine Lingg konnte diese nach 45 Minuten schliessen. Nach dem offiziellen Teil blieb genügend Zeit für den geselligen Teil, um Neuigkeiten auszutauschen und an der traditionellen Tombola teilzunehmen. Dieser Erlös wird wie alljährlich einer wohltätigen Institution zur Verfügung gestellt.

Text Natalie Frank-Folini, Fotos: Yvonne Solenthaler,



Ein besonders rosiges Willkommen galt den neu in den Verein beigetretenen, anwesenden Frauen.



CHENDERSTOBE

Die «Chenderstobe» ist ein regelmässiger Treffpunkt für Babys und Kleinkinder in Begleitung von Mami, Papi, Grosseltern, Gotti, ... oder sonst einer Bezugsperson.

Wir spielen, basteln und singen mit den Kindern.
Für die Begleitpersonen bietet der Treffpunkt Gelegenheit, sich kennenzulernen, auszutauschen und Kontakte zu knüpfen.

Die „Chenderstobe“ findet jeweils an einem Freitag von 9.00 bis 11.00 Uhr im Pfarreiheim Grossdietwil statt.

Ein Znüni und Kaffee wird organisiert.
Es wird ein Beitrag von 5 Franken pro Familie eingezogen.
Jedes fünfte Mal ist es gratis.
Interessiert? Dann komm doch ganz unverbindlich vorbei.

Es besteht die Möglichkeit, sich in einem WhatsApp-Chat anzuschliessen und über die Durchführung regelmässig informiert zu werden.
Falls du Interesse hast bei diesem Chat beizutreten, melde dich doch bei deinem Besuch bei jemandem von uns.

Wir freuen uns auf viele kleine und grosse Besucher

«CHENDERSTOBE-TEAM»



Von links nach rechts:
Sandra Stadelmann mit Leonie und Julia
Martina Unternährer mit Kilian und Cyril
Eliane Eiholzer mit Vivienne und Dominique
Sabrina Burla mit Jana und Timo



Die Termine werden in der Dietler-Agenda der Dorfzytig sowie online veröffentlicht unter:
<https://fg-grossdietwil.ch/home>

Alzheimer Luzern

«Ich betreue einen Menschen mit Demenz»

Modul-Schulung für Angehörige

Alzheimer Luzern bietet ab April 2025 wiederum die vierteilige Modul-Schulung für Angehörige und Bezugspersonen von Menschen mit Demenz an.

Als Familienmitglied eines Menschen, der an Demenz erkrankt ist, steht man oft unerwartet vor einer neuen und unbekannteren Aufgabe. Die Betreuung und Pflege eines Menschen mit Demenz ist anspruchsvoll, kann zu einer grossen Belastung führen und auch negative Auswirkungen auf die eigene Gesundheit haben. Menschen mit Demenz brauchen unsere fachliche Aufmerksamkeit und Begleitung. Aber auch ihre Angehörigen brauchen Unterstützung, denn wenn sie die Auswirkungen der Krankheit verstehen und die Kommunikation anpassen, wird sich das Zusammenleben entspannen. Alle Beteiligten erleben mehr Lebensfreude und ein gelingendes Leben auch mit Demenz.

Die Module können einzeln oder gesamthaft besucht werden. Die Angaben zu den vier Modulen, den Kursinhalten, den Referenten und weitere Angaben finden Sie im Flyer, der auf der Webseite von Alzheimer-Schweiz heruntergeladen werden kann.

www.alzheimer-schweiz.ch

Dank der grosszügigen Unterstützung durch den Kanton Luzern, die Stiftung Gesundheitsförderung Schweiz und das Alterswohnheim Bodenmatt Entlebuch ist der Besuch für die Teilnehmenden kostenlos.

Anmeldung: bis 21. April 2025
unter Angabe der gewünschten Module
an die Kursleiterin Edith Kaufmann Limacher
per E-Mail an [edith.kaufmann\(at\)alz.ch](mailto:edith.kaufmann(at)alz.ch)
oder per Tel. an 079 650 39 74.

Regionalbibliothek Willisau - so vielseitig wie ein gutes Buch!

Libby ab 11.25 digitale Plattform für fremdsprachige Medien

gute Beratung

Hörbücher Romane Comica Biografien

Neu! 24 h Rückgabebox

digitale Medien e-reader Tonies Vorlesegeschichten Sachbücher Krimi Reiseführer regionale Bücher

Willisau Regionalbibliothek

QR Code: [regionalbibliothek-willisau.ch](https://www.regionalbibliothek-willisau.ch)

Öffnungszeiten:
Mi: 10-18 Uhr
Di: 09-10 und 16-18 Uhr
Fr: 14-18 Uhr
Sa: 09-12 Uhr

Gärten

BÜHLER

Altbüron / Hüswil



Der starke Holzbauer in der Region

Mit gutem Gefühl bauen und leben.

dubachholzbau.ch

DUBACH
HOLZBAU AG

Schnabelwetter



Auf Ideen bauen.

BF

BF architekten sursee ag
Telefon 041 925 15 50 · bfarchitekten.ch

ELEKTRO  GETZMANN

Büntenstrasse 39 ■ 6218 Ettiswil ■ Tel. 041 980 44 10
Luzernerstrasse 6 ■ 6146 Grossdietwil ■ Tel. 062 927 21 31

info@elektro-getzmann.ch ■ www.elektro-getzmann.ch



Wenn es mal über den Sandkasten hinaus geht, fragen Sie uns!

Knupp Bau AG, Grossdietwil

KNUPP.CH

Alte Hinterländer Ausdrücke und Jugendsprache von heute

**Sprache wandelt sich:
Straunend stellen wir drei alte
und drei neue Begriffe vor.**

alt:

Ankebock
Butterbrot

Ganggelaari
Tunichtgut

Chnuupesaager
Geizhals

neu:

gib ihm
nur zu

gossippen
tratschen

Karen
sture Frau

Falls Sie weitere Beispiele kennen,
teilen Sie diese doch mit uns:
dorfzytig@grossdietwil.ch

Text: Zita Affentranger

Dietler Agenda

Datum	Veranstalter	Was	Wo
20. März	Pfarrei Grossdietwil	Traktoren- und Velosegnung, 11.00 Uhr	Wegkreuz Erpolingen
20. März	Senioren Treff	Mittagessen, 11.30 Uhr	Gasthaus Löwen
21. März	Senioren Treff	Ausflüge mit Wandern, Programm nach Ansage	
22. März	Musikschule Region Willisau	Instrumentenparcours, 9.00-11.30 Uhr	Kantonsschule Willisau
22. März	Schützenverein	Spaghetti-Essen, 17.30 Uhr	Schützenhaus
23. März	Schützenverein	Spaghetti-Essen, 11.00 Uhr	Schützenhaus
24. März	Feuerwehr	Maschinen, Elektro, Verkehr, 19.30 Uhr	
25. März	Pfarrei Grossdietwil	Traktoren- und Velosegnung, 11.00 Uhr	Kirchenparkplatz
26. März	Bauern- und Bäuerinnenverein	Generalversammlung, 19.30 Uhr	Gasthaus Löwen
27. März	Feuerwehr Grossdietwil-Altbüron	Gesamtübung inkl. Spezialisten, 19.30 Uhr	
29. März	Frauengemeinschaft	Vertikaltuch-Kurs	
29. März	museumdietu	Museum offen, 13.30-16.30 Uhr	altes Schulhaus
31. März	Feuerwehr	1. Zug inkl. Spezialisten, 19.30 Uhr	
01. April	Senioren-Treff	Nordic Walking, 08.30-10.00 Uhr	Kirchenparkplatz
01. April	Senioren-Treff	Jassen, 14.00 Uhr	Café Chappeli, Altbüron
02. April	Feuerwehr Grossdietwil-Altbüron	2. Zug inkl. Spezialisten, 19.30 Uhr	
02. April	Senioren-Treff	Wandern in Altbüron, 8.30-10.00 Uhr	MZH Hiltbrunnen
02. April	Musikschule Region Willisau	Instrumentenparcours, 18.00-20.00 Uhr	Primarschulhaus Zell
03. April	Senioren-Treff	Qi Gong, 9.00-10.00 Uhr	Violino Zell
05. April	Musikschule Region Willisau	Instrumentenparcours, 09.00-11.30 Uhr	Schulanlage, Egolzwil
06. April	Musikschule Region Willisau	Beginnersband-Projekt 10.30 Uhr	Büelacherhalle, Ettiswil
09. April	Pfarrei Grossdietwil	Eucharistiefeier mit anschliessender Krankensalbung, 11.00 Uhr	Pfarrkirche
09. April	Senioren-Treff	Krankensalbung mit Gottesdienst, 11.00-12.00 Uhr	Kirche
09. April	Senioren-Treff	Mittagessen, 12.00 Uhr	Pfarrheim
10. April	Senioren-Treff	Qi Gong 9.00-10.00 Uhr	Violino, Zell,
11. April	Frauengemeinschaft	Chenderstobe, 09.00 Uhr	Pfarrheim
11. April	Vespaclub the hebies	Generalversammlung	
11. April	Schützenverein Grossdietwil	Obligatorisch Schiessen	Schützenhaus
12. April	Feuerwehr Grossdietwil-Altbüron	Hauptübung, 13.00 Uhr	
12. April	Pfarrei Grossdietwil	Palmbinden, 08.00 Uhr	Pfarrheim
12. April	Turnverein STV Altbüron	Frühlingsmeeting GETU K1-K4	Altbüron
13. April	Pfarrei Grossdietwil	Familiengottesdienst Palmsonntag, 10.00 Uhr	Pfarrkirche
17. April	Senioren-Treff	Qi Gong, 9.00-10.00 Uhr	Violino, Zell
17. April	Pfarrei Grossdietwil	Gottesdienst Hoher Donnerstag	Pfarrkirche
18. April	Pfarrei Grossdietwil	Kreuzweg für Familien, 09.30 Uhr, Karfreitagsliturgie, 14.00 Uhr	Pfarrkirche
19. April	Pfarrei Grossdietwil	Osternachtsliturgie, 21.00 Uhr / Ostergottesdienst, 10.00 Uhr	Pfarrkirche
21. April	Pfarrei Grossdietwil	Ostermontag-GD, 10.30 Uhr	Pfarrkirche
22. April	Senioren-Treff	Mittagessen, 11.30 Uhr	Gasthaus Löwen
24. April	Senioren-Treff	Qi Gong, 9.00-10.00 Uhr	Violino, Zell
24. April	Senioren-Treff	Geführte E-Bike Tour, 14.00 Uhr	Parkplatz Löwen
25. April	Gewerbe Hinterland	Generalversammlung	Ufhusen
01. Mai	Senioren-Treff	Qi Gong, 9.00-10.00 Uhr	Violino, Zell
02. Mai	Theatergruppe Grossdietwil	33. GV Theatergruppe Grossdietwil, 19.30 Uhr	Gasthaus Löwen
04. Mai	Pfarrei Grossdietwil	Erstkommunionfeier, 10.00 Uhr	Pfarrkirche
04. Mai	Pfarrei Grossdietwil	Maiandacht bei der Grotte, 19.00 Uhr, bei Schlechtwetter in der Pfarrkirche	
06. Mai	Senioren-Treff	Jassen, 14.00 Uhr	Dorftreff
07. Mai	Feuerwehr Grossdietwil-Altbüron	Atenschutz, 19.30 Uhr	
08. Mai	Senioren-Treff	Qi Gong, 9.00-10.00 Uhr	Violino, Zell
08. Mai	Senioren-Treff	Geführte E-Bike Tour, 14.00 Uhr	Parkplatz Löwen
10. Mai	Jagdgesellschaft Tüerst Grossdietwil	Schweisshundekurs	Gesamtes Revier
10. Mai	Pfarrei Grossdietwil	Dankgottesdienst mit anschliessender Teilete, 17.00 Uhr	Pfarrkirche / Pfarrheim
10. Mai	TV Grossdietwil	29. Unihockeynacht	MZH Hiltbrunnen
11. Mai	Pfarrei Grossdietwil	Muttertags-GD, 10.30 Uhr / Maiandacht bei Grotte, 19.00 Uhr	Pfarrkirche / Grotte
14. Mai	Frauengemeinschaft	Betriebsbesichtigung Kramis Teppich Design AG, 19.30 Uhr	Altbüron